

Frau Doris Hülsmeier
Frau Elke Kosmal-Vöge
Gesamtpersonalrat für das Land
und die Stadtgemeinde Bremen
Knochenhauerstraße 20/25
28195 Bremen

Bremen, 5. Dezember 2020

Sehr geehrte Frau Hülsmeier,
sehr geehrte Frau Kosmal-Vöge

in den vergangenen drei Jahren konnte unser Verein Human & Environment dank der großen, verlässlichen Förderung durch die Spenden aus der Rest-Cent-Aktion mehrere Ausbildungsprojekte an der „School for Persons with Special Needs“ in Osogbo entwickeln.

Unsere Partnerorganisation HR&EPFoundation in Nigeria organisierte in enger Kooperation mit den SchulleiterInnen der Primary- und Secondary-School die berufsvorbereitenden Trainingsmaßnahmen. Viele der insgesamt ca. 600 Kinder und Jugendlichen an der größten staatlichen Internatsschule für junge Menschen mit Behinderungen im Bundesland Osun-State haben regelmäßig an den Angeboten teilgenommen.

Im neuen Schulgarten der Grundschule leitet ein Gemüsebauer die SchülerInnen an, den Boden mit dem Klärschlamm aus der Biogasanlage zu düngen, das Saatgut auszubringen und die Pflanzen regelmäßig zu bewässern. Nach der Ernte wird Unkraut gejätet und das Gelände für die nächste Saat vorbereitet. Die Kinder und auch die Köchinnen sind stolz auf die eigene Gemüseernte und freuen sich über die Anreicherung der Mahlzeiten. Nach den kommenden Weihnachtsferien soll ein junger gehörloser Bauer die Arbeit fortsetzen und die SchülerInnen für die Gartenarbeit motivieren.

Die Schneiderausbildung wird gerne von den älteren Schülern und Schülerinnen angenommen. Sie lernten den Umgang mit den gespendeten Tret-Nähmaschinen, die wir vor einigen Jahren aus Bremen verschifft hatten. Unter Anleitung fertigten sie zunächst Papiermodelle an und entwickelten dann die ihnen bekannten traditionellen Kleidungsstücke. Die geplante Abschluss-Modenschau kann nach der pandemiebedingten monatelangen Schulschließung leider nicht mehr realisiert werden. Allerdings setzen jetzt die besten Schneiderlehrlinge ihren ganzen Ehrgeiz daran, ihre eigene Schuluniform zu nähen; die Stoffe bekamen sie von der Schulleitung, und wir sind gespannt auf das Ergebnis.

Besonders gut besucht von den Mädchen ist das Ausbildungsprogramm Frisieren, Kosmetik und Hygiene. Die SchülerInnen üben das Flechten der unterschiedlichsten Modelle an ihren Mitschülerinnen, lernen den sorgfältigen Umgang mit Pflegemitteln und Chemikalien und

haben viel Spaß beim gegenseitigen Schminken und Drapieren aufregender Kopfbedeckungen. Da keine Jungen anwesend sind, können die muslimischen Mädchen ungestört ihre Kopftücher ablegen und mitmachen.

Für die höheren Jahrgänge ist die PC-Schulung eine große Hilfe und Chance. Es sind überwiegend gehörlose SchülerInnen, die von den beiden PC-Lehrerinnen regelmäßig unterrichtet werden. Die PC-Ausstattung an der Schule ist gut, wurde jedoch bis zu unserer Initiative nicht genutzt. Eine der beiden Sonderpädagoginnen ist selbst gehörlos und beschrieb, dass die SchülerInnen gelernt hätten, mit der Hardware und einigen Software Programmen wie Microsoft Word, Excel oder Coreldraw umzugehen. Die SchülerInnen des letzten Abschlussjahrgangs konnten erstmals ihr Examen selbstständig online ablegen. Seit der Anschaffung von zwei Lautsprecherboxen werden auch die blinden SchülerInnen von einem blinden Sonderpädagogen mit Hilfe einer speziellen Software unterrichtet.

Die Lehrer und Eltern sind sehr dankbar für alle Trainingsprogramme und Verbesserungen, die dank der Unterstützung aus Bremen den SchülerInnen geholfen haben. Gemeinsam mit ihnen wünschen wir uns, dass sich die weiteren Ausbildungs- und Lebensperspektiven der benachteiligten jungen Menschen dadurch nachhaltig verbessern werden.

Von ganzem Herzen bedanken wir uns für das Vertrauen in unsere Arbeit für die vielen SchülerInnen in der Internatsschule. Die langjährige Unterstützung und das Interesse aller SpenderInnen der Rest-Cent Aktion haben uns bei der Umsetzung der Projektarbeit immer wieder motiviert. Gemeinsam mit unserer nigerianischen Partner-Organisation werden wir uns auch weiterhin für die vielen beeinträchtigten jungen Menschen einsetzen.

Die PC-Schulungen werden im nächsten Jahr fortgesetzt. Durch eine Förderung aus dem Corona-Soforthilfe Programm für Projekte im globalen Süden von der Senatskanzlei werden die SchülerInnen der kommenden Abschlussklassen mit einem internetfähigen Handy und die Schule mit einem stabilen Internetzugang ausgestattet. Diese Maßnahme soll den jungen Menschen helfen, auch mit ihrer Benachteiligung die Chancen der Digitalisierung zu nutzen, um ihre Qualifikationen weiterzuentwickeln.

Allen UnterstützerInnen der RestCent-Aktion danken wir dafür, mit ihrem Engagement den jungen Menschen die Chance vermittelt zu haben, nach dem Schulabschluss ein möglichst eigenständiges Leben führen zu können.

Mit ganz herzlichen Grüßen



Dr. Barbara Chavez Ramirez